

[43089] Eine Trauerbotschaft geht uns zu S. Wörishöffer, die bekannte Roman- und Jugendschriftstellerin, ist gestorben. Ein jeder, der ihre Erzählungen, welche die Zeitungen Jahr um Jahr unter dem Pseudonym W. Höffer veröffentlichten, gelesen hat, wird der Verbliebenen eine ehrliche Thräne nachweinen, wie sich durch ihre packenden, lebenswahren Schilderungen und Konflikte so manche Thräne dem Auge zu entlocken wußte. In der That ist es schmerzlich, daß dieser einfache Dichtergeist uns mit keiner weiteren Gabe mehr erfreuen soll; doppelt schmerzlich, da Sophie Wörishöffer in ihren Geschichten die Poesie des freud- und leiderfüllten Familienlebens zu verkörpern wußte, wie nur noch unsere Heimburg und die unvergeßliche Marlitt. —



## S. Wörishöffer's Romane.

Soeben erschien:

### S. Wörishöffer, Sensitive.

In dem vorliegenden Roman, welcher in dem Familienkreise eines Hamburger Senators spielt, findet man eine reiche Fülle wirkungsvoller Szenen und fesselt derselbe besonders durch die scharfe, naturwahre Charakteristik der Tochter Aaron Waldheims, eines hochherzigen Weibes, das trotz aller Verdächtigungen, die ihren Gatten treffen, treu und fest zu diesem hält.

16 Bogen Oktav.

Hocheleg. geb. 4 M ord., 2 M 85 S bar.



### S. Wörishöffer, Der letzte Arnsteiner.

Der letzte Arnsteiner, Graf Tassilo, bricht mit den geheiligten Prinzipien seines uralten Ahnengeschlechts und bereitet, nur den eigenen unlauteren Impulsen folgend, sich und seinem Hause den unrühmlichsten Untergang. Unter den Trümmern wird auch die tragische Schuld eines Mannes begraben, der in geheimnisvoller Beziehung zu einem Familiengliede der Arnsteiner gestanden und nur durch die heroische Entschagungskraft seiner Tochter und ihren Opfermut der irdischen Sühne entzogen wird.

15 Bogen Oktav.

Hocheleg. geb. 4 M ord., 2 M 85 S bar.

Ich bitte Ihnen mit diesen herrlichen Romanen einen Zugartikel ersten Ranges; eine Lektüre für den Salon, wie für die Bürgerkreise, erhebend, ergreifend und befriedigend.

Um Sie von der überaus großen Zugkraft der zwei Romane zu überzeugen, liefere ich Ihnen dieselben bar mit Remissionsberechtigung bis 1. Februar 1891 und bitte ich davon freundlich Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin W., Linkstraße 30.

V. Slottfo.

### Der Verein zur Bekämpfung d. Alkoholgenusses in Zürich

beauftragte mich mit dem buchhändlerischen Vertrieb der soeben in 5. Aufl. (21. bis 24. Tausend) erschienenen trefflichen Streitschrift:

## Die Alkoholfrage. Ein Vortrag

von

Dr. med. G. Bunge,  
ordentl. Prof. der physiol. Chemie an der Univ.  
Basel.

Preis 25 S ord., 18 S netto, 15 S bar.

Die Schrift ist es wert, daß sie in jedes deutsche Haus kommt; es ist unzweifelhaft das Beste, was in dieser Frage je geschrieben ist. Ich empfehle allen Kollegen, die im Buchhandel nicht nur ein Geschäft, sondern einen ernstesten, schönen Beruf sehen, thätige Verwendung für diese Broschüre.

Ferner erschien in meinem Verlage in 2. Aufl. (3. bis 6. Tausend) und neuer Ausstattung:

## Habt Ihr's je versucht?

### Eine Frage

an alle Biertrinker

von

Dr. Wilh. Bode.

Preis 10 S ord., 100 Stück 6 M,  
200 Stück 10 M;

einzelne Exemplare 7 S bar.

Ich liefere jetzt auch à cond. mit 25%, jedoch nicht unter 10 Exemplaren.

Zu gleichem Preise und gleichen Bezugsbedingungen:

## Ein Wort an die deutschen Arbeiter

von

Dr. med. G. Bunge,  
ordentl. Prof. der physiol. Chemie in Basel.

Herausgegeben vom Unterzeichneten.

Die Schriften eignen sich vorzüglich zur Massenverbreitung. Ich empfehle Sie Ihrer gütigen Beachtung.

Hochachtungsvoll

Bremerhaven, den 15. November 1890.

Ghr. G. Tienten.

[43052] Soeben wurde vollständig:

## Jahrbuch

der

## Kgl. Preuss. Kunstsammlungen

XI. Band. 1889.

Ausgestattet mit vielen Beilagen und Illustrationen.

30 M ord., 22 M 50 S netto.

Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, stellen wir gern ein Exemplar à cond. zur Verfügung.

Von Band I—VII sind einzelne zurückgesetzte, aber gut erhaltene Exemplare vorrätig, die zusammen genommen statt des Ladenpreises von 206 M zum ermäßigten Preise von 103 M zu kaufen sind.

Hochachtungsvoll

Berlin, 12. November 1890.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[43100] In London sind soeben erschienen und auf dem Kontinent von mir zu beziehen:

## The art of electrolytic separation of metals etc.

(Theoretical and practical.)

By

G. Gore,

L.L.D., F.R.S.

With 106 illustrations.

Gebunden Preis 10 M 50 S; netto bar 9 M.



## Practical notes

for

## electrical students.

Vol. I.

Laws, units and simple  
measuring instruments.

By

A. E. Kennely and H. D. Wilkenson.

With 155 illustrations.

Gebunden Preis 6 M 50 S;

netto bar 5 M 60 S.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, November 1890.

Julius Springer.